

Inhalt

Vorwort des Autors	11
Editorische Hinweise des Herausgebers	13
1. Zur Ausgabe	13
2. Zu diesem Band	14

Erster Teil Zur Theologie der Welt (1968)

Vorwort	19
---------------	----

I

1. Weltverständnis im Glauben. Christliche Orientierung in der Weltlichkeit der Welt heute	23
I. Die leitende Perspektive gegenwärtigen christlichen Weltverständnisses	23
<i>Kritik der verschiedenen Ansatzpunkte</i>	24
<i>Christlicher Glaube und konkrete Weltgeschichte</i>	25
<i>Bleibende Zweideutigkeit der Verweltlichung</i>	26
<i>Weltlichkeit der Welt als theologisch positive Aussage</i>	27
II. Christologische Fundamente einer theologischen Deutung der Weltlichkeit der Welt	29
<i>Jesus Christus in seiner Bedeutung für das Weltverständnis</i>	29
<i>Voraussetzungen zum rechten Verständnis der Menschwerdung Gottes</i>	30
<i>Die innere Dialektik der Annahme der Welt durch die Menschwerdung Gottes</i>	33
III. Verweltlichung der Welt als konkret-geschichtliche „Repräsentation“ des Geheimnisses der Menschwerdung ..	39
<i>Die Wahrheit der Inkarnation als der Horizont eines christlichen Weltverständnisses</i>	39
<i>Das geschichtliche Weltverständnis im Verhältnis zur ursprünglich christlichen Sicht</i>	40
<i>Christliche und unchristliche Missverständnisse des Verweltlichungsprozesses</i>	44
IV. Christliche Existenz in einer bleibend weltlichen Welt ..	47

<i>Pluralismus der Lebensvollzüge</i>	47
<i>Sicheinlassen auf die uneingeholte Welt</i>	48
<i>Unbewältigte Weltlichkeit</i>	49
<i>Neue Gestalt der „Fremdheit“ der Welt</i>	50
<i>Illusionsloses Aushalten als spezifisch christliches Weltverhalten</i>	51
<i>„Verchristlichung“ der Welt als „Verweltlichung“ der Welt</i>	52
<i>Exkurs 1: Welt als Geschichte</i>	55
2. Die Zukunft des Glaubens in einer hominisierten Welt	59
 II	
3. Kirche und Welt im eschatologischen Horizont	79
I. Erste These	80
II. Zweite These	83
III. Dritte These	87
<i>Exkurs 2: Über die Verborgenheit des Zukunftsproblems in der Metaphysik</i>	92
4. Die Theologie der Welt und die Askese	95
 III	
5. Kirche und Welt im Lichte einer „Politischen Theologie“	101
I. Das Problem einer „Politischen Theologie“	101
II. Kirche als Institution gesellschaftskritischer Freiheit	108
<i>Exkurs 3: Evangelium als Information? Theologische Aspekte des gesellschaftsbezogenen Wortes</i>	117
<i>Exkurs 4: Über Institution und Institutionalisierung</i>	123
<i>Exkurs 5: Über die Beteiligung der Christen am politischen Friedenswerk</i>	128
6. Christliche Verantwortung für die Zukunftsplanung in einer weltlichen Welt	132
Quellennachweis	146

Zweiter Teil**Jenseits bürgerlicher Religion – Reden über die Zukunft des Christentums (1980)**

Vorwort	151
1. Messianische oder bürgerliche Religion?	153
<i>Bürgerliche Zukunft – Messianische Zukunft</i>	153
<i>Die Umkehr der Herzen findet nicht statt</i>	154
<i>Rigorosität statt Radikalität</i>	157
<i>Radikalität statt Rigorosität</i>	159
<i>Politik – Moral – Religion, weltweit</i>	160
<i>Kirchliche Versöhnungsarbeit</i>	161
<i>Revisionen</i>	164
<i>Nachfolge als Klassenverrat?</i>	165
2. Christen und Juden nach Auschwitz. Auch eine Betrachtung über das Ende bürgerlicher Religion	167
<i>Moralische Auffassung von Tradition</i>	167
<i>Auschwitz als Ende und Wende?</i>	168
<i>Jüdisch-christlicher Dialog im Eingedenken von Auschwitz</i>	169
<i>Christentum und Theologie nach Auschwitz</i>	172
<i>Revisionen</i>	177
<i>Ökumene in messianischer Perspektive</i>	180
3. Brot des Überlebens. Das Abendmahl der Christen als Vorzeichen einer anthropologischen Revolution	182
<i>Die Überlebenskrise oder die gesellschaftliche Apokalypse des herrscherlichen Lebens</i>	182
<i>Leben vom „Brot des Lebens“</i>	184
<i>Anthropologische Revolution</i>	188
<i>Basisgemeinden als Träger der anthropologischen Revolution</i>	191
4. Unterwegs zur Zweiten Reformation. Oder: die Zukunft des Christentums in einer nachbürgerlichen Welt	194
I. Von der ersten Reformation zur zweiten Reformation ...	194
II. Die zweite Reformation	196
<i>Anrufung der Gnade in den Sinnen – die protestantische Spielart der Zweiten Reformation</i> ...	196

<i>Anrufung der Gnade in der Freiheit – die katholische Spielart der Zweiten Reformation</i>	201
<i>Die Anrufung der Gnade in der Politik – die politische Spielart der Zweiten Reformation</i>	204
III. Träger der Zweiten Reformation	206
5. Christentum und Politik – jenseits bürgerlicher Religion	210
<i>Situationsvergewisserung: Ende und Umbruch des bürgerlichen Zeitalters</i>	211
<i>Umkehr der Herzen, theologisch und politisch</i>	214
<i>Entwicklungen im Katholizismus</i>	215
<i>Katholizismus, weltkirchlich und weltpolitisch</i>	217
<i>Plädoyer für eine neue politische Kultur</i>	220
<i>Exkurs</i>	221
6. „Wenn die Betreuten sich ändern“. Unterwegs zu einer Basiskirche	223
<i>Wie entsteht „Basis“ in der Kirche?</i>	
<i>Oder: wider die bürgerliche Unnahbarkeit</i>	223
<i>Betreuungskirche – Bürgerkirche – Basiskirche</i>	226
<i>Basiskirche in gesellschaftlicher Diagnose</i>	228
<i>Basiskirche in weltkirchlicher Diagnose</i>	231
7. Der Glaube der Reformer	234
In eigener Sache	244
Quellennachweis	248

Dritter Teil

Elementare Krisen – elementare Vergewisserungen

1. Wege in der Krise: Kirche der Compassion (1998)	253
I. Kirchenkrise – Gotteskrise	253
II. Der „katholische Elefant“	255
III. Einige Kriterien kirchlicher Erneuerung	256
IV. Im Eingedenken fremden Leids	259
V. Kirche der Compassion	263
2. „Mit dem Gesicht zur Welt“ – Eine theologisch-biographische Auskunft (2007)	268
I. Unterwegs zur Neuen Politischen Theologie	268

Inhalt	9
--------	---

II. Unterbrechungserfahrungen	269
III. Mystik der Compassion	278

Anhang

Bibliographische Nachweise	281
Abkürzungsverzeichnis	282
Personenregister	284
Sachregister	287